Jahresplanung Gewaltprävention 2015

gestützt auf das „Kantonale Gewaltpräventionsprogramm 2015 - 2018, Teil 1 und Teil 2“

1. Übersicht Massnahmen

Schwerpunkt	Massnahme	Strategische Zielsetzung	Operative Jahresziele SMART	Tätigkeit/ Massnahmen	Finanzen in CHF	Zuständig	Termine
1: Präventive Familienunterstützung	1.1: schritt:weise	Kinder aus benachteiligten Familien werden gezielt gefördert und deren Eltern in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt. Die Familien werden sozial vernetzt.	4. Staffel: max. 90 Familien nehmen am Programm teil.	Umsetzung 4. Staffel, die Gemeinden die zum 3. oder 4. Mal teilnehmen, beteiligen sich zur Hälfte an den Kosten (Anzahl der Familien)	2015/16: 328`970.00 Gemeinden 554`830.00 Bettagsfranken, Ausgleichskonto Asyl, Integrationskredit	Fachstelle Prävention, Gemeinden, Sozialregionen, Stiftung Arkadis	Umsetzung laufend
			Pilotprojekt zur Anpassung an den ländllichen Raum): mind. 15 Familien nehmen am Programm teil.	Durchführung 2. Durchgang Pilotprojekt. Evaluation durch das MMI.	2015/16: 187`000.00 Lotteriefonds, RRB Nr. 2013/882 vom 21.5.13		Umsetzung laufend
2: Gewaltprävention an Schulen	2.1: Schulische Einzelprojekte	Schulen mit Gewaltproblemen können beraten und auf Gesuch hin, gestützt auf einen Kriterienkatalog, finanziell unterstützt werden.	Jede Kostengutsprache basiert auf den Good-Practice-Kriterien aus dem Programm Jugend und Gewalt.	Gesuchsformular entsprechend Good-Practice-Kriterien überarbeiten und veröffentlichen. Schulen und Anbieter bei der Planung von Projekten unterstützen.	50‘000 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention, Schulen, Anbieter von Gewaltprävention	Umsetzung laufend Entwicklung Grundlage bis 15.3.
	2.2: Chili	Lehrpersonen erkennen Konfliktsituationen rechtzeitig und sind in der Lage, diese zu bewältigen. Gleichzeitig stärken die Lehrpersonen gezielt die Sozialkompetenzen der Schüler.	Mind. 80 Chili-Einheiten, welche dem Kriterienkatalog entsprechen, sind an den Solothurner Schulen umgesetzt.	Kriterienkatalog zur Unterstützung der Chili-Trainings wird erarbeitet. Klärung der längerfristigen Umsetzung von Chili	25‘000 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention, SRK chili, Schulen	Entwicklung Kriterien bis 15.3. Klärung bis 1.9. Umsetzung laufend

Schwerpunkt	Massnahme	Strategische Zielsetzung	Operative Jahresziele SMART	Tätigkeit/ Massnahmen	Finanzen in CHF	Zuständig	Termine
	2.3: PFADE	Das Programm PFADE ist in die Regelstrukturen überführt. Passende Weiterbildungsangebote werden bereitgestellt.	PFADE ist Teil der Jahresplanung der PFADE-Schulen. Der Übergang in die Regelstruktur wird in jeder PFADE-Schule, nach Abschluss der 4-jährigen Pilotphase, begleitet. Min. 3 bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote stehen den Solothurner PFADE-Schulen ab Mitte 2015 zur Verfügung.	Verschiedene Schulen befinden sich noch in der Pilot- resp. Einführungsphase (RRB Nr. 2012/1673 vom 14. August 2013). Sie werden gemäss ihren Verträgen mit dem ASO begleitet. Übergangsgespräche bei Abschluss der vierjährigen Pilotphase führen. Prüfen möglicher Varianten der Integration der PFADE-Weiterbildung in bestehende Weiterbildungsangebote im Kanton.	2`000 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention, PFADE-Team	Gespräche bis 3.7.15 Prüfung Varianten bis 15.3.15
	2.4: Rollenspiel-Konfliktlösekompetenz	Lehrpersonen sind ausgebildet, um mit den Schülerinnen und Schülern in Rollenspielen Konfliktlösekompetenzen zu trainieren.	Ein entsprechendes Angebot steht den Schulen ab dem Schuljahr 2015/16 zur Verfügung.	Entwicklung eines Projektes für Lehrpersonen zur Förderung von Konfliktlösekompetenzen von Schülerinnen und Schülern (Projektskizze). Prüfung der Projektumsetzung und –Kosten, evtl. Planung Umsetzung	Globalbudget und 10`000.00 Lotteriefonds	FHNW Beratungsstelle Theaterpädagogik und Beratungsstelle Gesundheitsbildung u. Prävention, VSA	Entwicklung bis 1.7.15 Umsetzung ab 1.1.16
	2.5: „Mein Körper gehört mir“	Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse nehmen am interaktiven Ausstellungsprojekt „Mein Körper gehört mir“ teil.	Die Mgl. zur Weiterführung des Ausstellungsprogramms ab dem Schuljahr 2015/16 sind geklärt. Das Projekt wird im Kanton Solothurn weiter angeboten.	Prüfung möglicher Varianten zur Weiterführung des Projektes im Kt. Solothurn und Suche eines Umsetzungspartners. Liegt die Leitung zukünftig bei der Fachstelle Prävention, sind dafür zusätzl. Ressourcen notwendig.	Globalbudget	Fachstelle Prävention, Fachstelle Kinderschutz	Prüfung Varianten bis 31.3.15

Schwerpunkt	Massnahme	Strategische Zielsetzung	Operative Jahresziele SMART	Tätigkeit/ Massnahmen	Finanzen in CHF	Zuständig	Termine
3: Prävention im Sozialraum	3.1: Raumnot	Das Pilotprojekt Raumnot ist im Kt. Solothurn erfolgreich eingeführt. Die Probleme in den teilnehmenden Gemeinden sind gelöst.	Raumnot ist in mind. 3 Gde. umgesetzt u. bis Juli evaluiert. Über die Weiterführung des Projektes ist entschieden. 2 Raumnot-Durchführungen werden angeboten.	Umsetzung des Projektes Auswertung (Evaluation mit Empfehlungen) und Entscheid zum Weiterführen	5`000.00 Lotteriefonds, RRB 2012/1673 vom 14.8.12 2 Durchf: 20`000.00 Lotteriefonds 12`500.00 Gemeinden	Fachstelle Prävention, wertikal, Gemeinden, Jugendpolizei	Umsetzung und Evaluation bis 31.7. 2 Durchführungen ab 1.7.
4: Prävention häusliche Gewalt	4.1: Konzept Prävention häusliche Gewalt	Massnahmen zur Prävention häuslicher Gewalt sind geprüft und geplant.	Das Konzept zur Prävention häuslicher Gewalt liegt vor.	Grundlagen erarbeiten, Bedarfsanalyse, Massnahmen planen, Verantwortlichkeiten klären	Globalbudget	Fachstelle Prävention, Polizei Kt. Solothurn	bis 31.8.
	4.2: Umsetzung Prävention häusliche Gewalt	Neue Massnahmen sensibilisieren die Bevölkerung zu häuslicher Gewalt.	Zwei Massnahmen zur Prävention häuslicher Gewalt werden umgesetzt.	Umsetzung gemäss Konzept Prävention häusliche Gewalt.	50`000 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention	Umsetzung ab 1.9.
	4.3: Angebote zur Gewaltberatung	Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot Gewaltberatung, das genutzt wird. Die Zuweisung in die Angebote ist geregelt.	Die Angebote sind koordiniert und die Finanzierung und Prozessabläufe geklärt.	Erfassung bestehender Angebote, Klärung Nachfrage, Ausgestaltung und Organisation der Angebote (Prozessabläufe, Leistungsvereinbarung). Koordination u. Vernetzung der Akteure, Klären Finanzierung	zu klären (bisher für 10 Teilnahmen am Lernprogramm jährlich 75`000.00)	Fachstelle Prävention	Klärung bis 30.6.
5: Sensibilisierung der Bevölkerung	5.1: Ausstellung „Willkommen zu Hause“	Die Solothurner Bevölkerung wird über Gewalt in den eigenen vier Wänden sensibilisiert und informiert und erhält einen Einblick in die Lebensrealität Betroffener. Zudem werden Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt.	Die interaktive Ausstellung „Willkommen zu Hause“ und die dazugehörenden Spezialvorstellung wird vom 28.4. bis 4.5. wird durchgeführt. Das Thema Alkohol und häusliche Gewalt ist in die Ausstellung integriert.	Organisation und Durchführung der Ausstellung „Willkommen zu Hause“. Koordination mit der Dialogwoche Alkohol 2015. Berichterstattung in den Medien. Auswertung der Veranstaltung.	25`000.00 Budget der Fachstelle Kinderschutz	Fachstelle Kinderschutz, Fachstelle Prävention	Durchführung der Dialogwoche vom 28.4. bis 4.5. Auswertung bis 30.6.

Schwerpunkt	Massnahme	Strategische Zielsetzung	Operative Jahresziele SMART	Tätigkeit/ Massnahmen	Finanzen in CHF	Zuständig	Termine
	5.2: Kampagne	Die Bevölkerung im Kanton Solothurn ist für die Gewaltprävention sensibilisiert.	Bis Mitte Jahr ist geklärt, ob und in welcher Form eine Kampagne umgesetzt wird. Ab Mitte Jahr werden Sensibilisierungsmassnahmen geplant. Die bestehende Facebookkampagne wird bis Ende 2014 weitergeführt.	Planung der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Programmumsetzung (Bedarf, Massnahmen planen, Verantwortlichkeiten klären) Umsetzung Sensibilisierungsmassnahme	40`000.00 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention	Klärung bis 30.6. Planung ab 30.6. bis 31.12. Umsetzung bis 31.12.14
6: Vernetzung und Information von Fachpersonen	6.1: Runder Tisch häusliche Gewalt	Der Austausch und die Koordination mit kantonalen Ansprechpersonen im Bereich der häuslichen Gewalt ist systematisiert und der Informationsfluss sichergestellt.	Das bestehende Gremium „Runder Tisch häusliche Gewalt" ist überprüft und falls nötig angepasst. Der Bedarf für weitere Austauschgremien ist geklärt und wo nötig sind solche eingesetzt.	Bedürfnisabklärung, Definition Ziel und Inhalte Gremien, Planung weiteres Vorgehen	Globalbudget	Fachstelle Opferhilfe, Fachstelle Prävention	Klärung bis 30.6.
	6.2: Info-Mail	Fachliche, relevante und interessante Neuigkeiten zu Aktivitäten und Themen (Entwicklungen) der Gewaltprävention werden verbreitet.	Das Info-Mail der Fachstelle ist 4x-jährlich den Abonnementen zugestellt.	Laufend relevante Informationen sammeln und verarbeiten Koordination Inhalte und Versand Info-Mail	Globalbudget	Fachstelle Prävention	Februar/ Mai/ August/ November
	6.3: Webseite so-gegen-gewalt	Informationen zur Gewaltprävention stehen Fachpersonen zur Verfügung und werden genutzt.	Über die Weiterführung der Webseite so-gegen-gewalt ist entschieden. Die Webseite wird deaktiviert oder erneuert.	Prüfung der Weiterführung, je nach Ergebnis Überarbeitung der bestehenden Inhalte, laufende Aufschaltung relevanter neuer Informationen	Globalbudget	Fachstelle Prävention	Deaktivierung oder Erneuerung bis 30.6.

Schwerpunkt	Massnahme	Strategische Zielsetzung	Operative Jahresziele SMART	Tätigkeit/ Massnahmen	Finanzen in CHF	Zuständig	Termine
7: Programmsteuerung	7.1: Entwicklung Evaluationskonzept	Die Evaluation des Gewaltpräventionsprogramms 2015-2018 ist geplant.	Das Evaluationskonzept liegt vor.	Erarbeitung des Evaluationskonzepts mit fachlicher Beratung.	5`000.00 Lotteriefonds	Fachstelle Prävention	Konzept bis 31.3.
	7.2: Evaluation	Die Massnahmen des ersten Umsetzungsjahres sind gemäss dem Evaluationskonzept evaluiert.	Die Evaluation für das erste Programmjahr ist durchgeführt und die wichtigsten Erkenntnisse sind dokumentiert.	Verfassen Evaluation Besprechung der Ergebnisse und Erkenntnisse im strategischen Beirat.	Globalbudget	Fachstelle Prävention	Evaluation bis 30.11.
	7.3: Jahresplanung	Alle Massnahmen des Gewaltpräventionsprogramms werden jährlich detailliert geplant und vom Regierungsrat genehmigt (inkl. Finanzen)	Die angestrebten Zielsetzung und Umsetzung der Massnahmen sind für das bevorstehende Jahr in Zusammenarbeit mit dem strategischen Beirat formuliert.	Planung der bevorstehenden Massnahmen im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms 2015-2018 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Jahresevaluation. Sitzung strategischer Beirat.	Globalbudget	Fachstelle Prävention	Planung bis 30.10. Genehmigung RR bis 15.12.
	7.4: Strategischer Beirat	Die Programminhalte sind fachlich und strategisch breit abgestützt.	Der Strategische Beirat trifft sich 2x jährlich zu einer Strategiesitzung.	Organisation und Durchführung der Sitzungen	Globalbudget	Fachstelle Prävention, Mitglieder Strategischer Beirat	Jeweils im Juni und November

2. Projektaufstellung 2015 für Kreditgenehmigung aus Lotteriefonds

Nr.	Massnahme	Kredit	Finanzierungsform
1.1	Pilotprojekt „schritt:weise im ländlichen Raum, Ausdehnung des Altersbereichs“ 2. Durchgang		Kantonsbeitrag wurde mit RRB Nr. 2013/882 vom 21. Mai 2013 gesprochen (Betrag im 2015: 93`750.-).
	Projekt „schritt:weise“, 4. Durchgang		Kantonsbeitrag wird mit separatem RRB genehmigt. Finanzierung über Bettagsfranken, Ausgleichskonto Asyl, Integrationskredit. Beitrag der teilnehmenden Gemeinden, insg. maximal 329‘000.- (je nach Anzahl Gemeinden und Familien) 2015 und 2016, Budgetierungsprozesse laufen.
2.1	Schulische Einzelprojekte	50‘000.-	Lotteriefonds
2.2	Chili	25‘000.-	Lotteriefonds
2.3	PFADE	2‘000.-	Lotteriefonds
2.4	Rollenspiel Konfliktlösekompetenz	10‘000.-	Lotteriefonds
2.5	Parcours „Mein Körper gehört mir“		Fachstelle Kinderschutz
3.1	Raumnot, Pilotphase		Gestützt auf RRB Nr. 2012/1673 vom 14.8.2012
	Raumnot	20‘000.-	Lotteriefonds Beiträge der teilnehmenden Gemeinden, insg. Maximal 13`000.- (je nach Anzahl Gemeinden).
4.1	Konzept Prävention häuslicher Gewalt		Globalbudget
4.2	Prävention häusliche Gewalt	50‘000.-	Lotteriefonds
4.3	Angebote zur Gewaltberatung (u.a. Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt)		Subjektfinanzierung
5.1	Ausstellung „Willkommen zu Hause“		Fachstelle Kinderschutz
5.2	Kampagne/Öffentlichkeitsarbeit	40‘000.-	Lotteriefonds
6.1	Runder Tisch Häusliche Gewalt		Globalbudget
6.2	Infomail Prävention		Globalbudget
6.3	Website so-gegen-gewalt		Globalbudget
7.1	Entwicklung Evaluationskonzept (externe Beratung)	5‘000.-	Lotteriefonds
7.2	Evaluation		Globalbudget
7.3	Jahresplanung		Globalbudget
7.4	Strategischer Beirat		Globalbudget
Total		**202`000.-**	

Solothurn, November 2014
Fachstelle Prävention, Amt für soziale Sicherheit